

2019-1-AT01-KA202-051516

ACCESSIBLE WORK 4 ALL

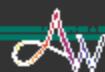


MODUL 3  
ARBEIT UND  
LEBEN

INFORMATION IST EMPOWERMENT

# TRAININGS MATERIALIEN

[www.accessiblework4all.eu](http://www.accessiblework4all.eu)





## MODUL 3 – ARBEIT UND LEBEN

### Kapitel 3.1 Arbeitsbestätigung, Dienstzeugnis und Empfehlungsschreiben

Modul 3 ist als Online- oder Präsenzunterricht durchführbar. Es enthält Übungen, die in Kleingruppen, oder mit allen Teilnehmenden gemacht werden können. Es gibt auch Einzelaufgaben. Grundlage des Moduls sind die Videos „Arbeitsbestätigung, Dienstzeugnis und Empfehlungsschreiben“ (Kapitel 3.1.), „Arbeit und Weiterbildung“ (Kapitel 3.2), „Arbeit und Familie“ (Kapitel 3.3.), „Homeoffice“ (Kapitel 3.4), „Pension und Invaliditätspension“ (Kapitel 3.5).

#### Kapitel 3.1 Arbeitsbestätigung, Dienstzeugnis und Empfehlungsschreiben

Kapitel 3.2 Arbeit und Weiterbildung

Kapitel 3.3. Arbeit und Familie

Kapitel 3.4 Homeoffice

Kapitel 3.5 Pension und Invaliditätspension

#### Ablauf:

Diskussionsrunde (Fishbowl-Methode) – Ergebnisse visualisieren – Video schauen – Ergebnisse vergleichen

#### Lernergebnisse

- Kenntnisse: Verständnis und Organisation von Dokumenten der Mitarbeiter\_innenbeurteilung
- Fertigkeiten: Austausch in der Gruppe, spontanes Reden üben, eigene Meinungen vor der Gruppe äußern, argumentieren, ermöglicht einen Perspektivenwechsel, Informationen herausfiltern und clustern
- Verantwortung und Selbstständigkeit: Fähigkeit nach relevanten Dokumenten zur Mitarbeiter\_innenbeurteilung zu fragen

 <p><b>Videos</b></p>	<p>Arbeitsbestätigung, Dienstzeugnis und Empfehlungsschreiben  <a href="https://tools.equalizent.eu/files/play/2/-1/d85dca3a-0608-464a-8787-d905c4231722">https://tools.equalizent.eu/files/play/2/-1/d85dca3a-0608-464a-8787-d905c4231722</a></p>
 <p><b>Durchführung</b></p>	<p>Präsenz / Online</p>
 <p><b>Art der Aktivität</b></p>	<p>Plenum</p>



**Dauer** 60 Minuten



**Kurze  
Beschreibung der  
Aktivität**



**Präsenzsetting:**

Die Lehrperson stellt das Thema vor und erklärt wie die Diskussionsrunde abgehalten werden soll. Als Unterstützung soll die PowerPoint Präsentation für Module 3 Kapitel 3.1 dienen. Die Fishbowl-Methode oder auch Innen- und Außenkreismethode genannt ist eine dynamische Möglichkeit sich über ein Thema in der Gruppe auszutauschen. Genauere Erklärungen dieser Methode, die Regeln und den Ablauf finden Sie unter den weiterführenden Links. Es gibt mehrere Varianten.

Es soll über Arbeitszeiten, Dienstzeugnisse und andere wichtige Dokumente diskutiert werden, die man als Arbeitnehmer\_in benötigt. Was sollte man nach einer Kündigung beachten? Welche Dokumente brauche ich von meiner Firma bevor ich sie verlasse? Das sind mögliche Fragen, die die moderierende Person/Trainer\_in stellen kann. Die Teilnehmenden sollen untereinander Informationen, Perspektiven und Tipps austauschen. Diese Ergebnisse sollen auf ein Flipchart verschriftlicht und gesammelt werden. Dafür sollen max. zwei Personen aus dem Beobachterkreis ausgewählt werden, die dafür verantwortlich sind. Danach wird im Plenum das Video „Arbeitsbestätigung, Dienstzeugnis und Empfehlungsschreiben“ gezeigt und im Anschluss sollen die Ergebnisse verglichen werden. Hat das Video neue Erkenntnisse liefern können? Sind die Ergebnisse aus der Diskussion mit dem Videoinhalt deckungsgleich? Wo gibt es Unterschiede? Die Lehrperson soll die richtigen Ergebnisse hervorheben/unterstreichen, damit die Teilnehmenden keine falschen Fakten mitnehmen.

**Onlinesetting:**

Die Fishbowl-Methode lässt sich auch gut in eine Zoom-Einheit einbetten. Dabei lassen 5 Personen die Kamera eingeschaltet, sodass nur 5 Videokachel für alle sichtbar sind. Die restlichen Teilnehmenden schalten ihr Video aus („Video beenden und nicht sichtbar sein“). Eine Videokachel bleibt „frei“, sodass sich immer nur eine andere Person aus dem Beobachterkreis dazu schalten kann. Nachdem die Person ihre Argumente eingebracht hat, schaltet sie wieder das Video ab und eine andere Person kann sich dazu schalten.

Danach sollen die Ergebnisse visualisiert werden. Dafür kann man verschiedenen Online-Tools benutzen: Power-Point-Präsentation, [www.mindmeister.com](http://www.mindmeister.com), [www.padlet.com](http://www.padlet.com) etc. Im Anschluss sollen sich alle teilnehmen das Video ansehen und dann werden in der gesamten



	<p>Gruppe die Ergebnisse verglichen. <u>Anmerkung:</u> Bei vielen Online-Tools muss man sich vorab registrieren. Es stehen allerdings oft Gratisversionen zur Verfügung, wenn man keine Lizenz erwerben möchte.</p>
<p><b>Vokabeln</b></p> 	<p>die Arbeitsbestätigung, der Arbeitgeber und die Arbeitgeberin, der Arbeitnehmer und die Arbeitnehmerin, das Ausmaß der Beschäftigung, der Nachteil, der Vorteil, das Dienstzeugnis, das Empfehlungsschreiben...</p>
<p><b>landesspezifischer Teil</b></p> 	<p>Für dieses Kapitel gibt es keinen landesspezifischen Teil</p>
<p><b>Quellen und weitere Informationen</b></p> 	<p>Genauere Erklärungen zur Fishbowl-Methode auf Deutsch:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="https://www2.klett.de/sixcms/media.php/229/Arbeitsblatt_313273_0023.pdf">https://www2.klett.de/sixcms/media.php/229/Arbeitsblatt_313273_0023.pdf</a></li><li>• <a href="https://www.oekolog.at/static/fileadmin/oekolog/dokumente/Fishbowl-Diskussion.pdf">https://www.oekolog.at/static/fileadmin/oekolog/dokumente/Fishbowl-Diskussion.pdf</a></li></ul>



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union





## Kapitel 3.2 – Arbeit und Weiterbildung

Modul 3 ist als Online- oder Präsenzunterricht durchführbar. Es enthält Übungen, die in Kleingruppen, oder mit allen Teilnehmenden gemacht werden können. Es gibt auch Einzelaufgaben. Grundlage des Moduls sind die Videos „Arbeitsbestätigung, Dienstzeugnis und Empfehlungsschreiben“ (Kapitel 3.1.), „Arbeit und Weiterbildung“ (Kapitel 3.2), „Arbeit und Familie“ (Kapitel 3.3.), „Homeoffice“ (Kapitel 3.4), „Pension und Invaliditätspension“ (Kapitel 3.5).

Kapitel 3.1. Arbeitsbestätigung, Dienstzeugnis und Empfehlungsschreiben

### **Kapitel 3.2 Arbeit und Weiterbildung**

Kapitel 3.3. Arbeit und Familie

Kapitel 3.4 Homeoffice

Kapitel 3.5 Pension und Invaliditätspension

#### **Ablauf:**

Video anschauen – Mindmap zeichnen

#### **Lernergebnisse:**

- Kenntnisse: Verständnis von Weiterbildungsmöglichkeiten für Angestellte
- Fertigkeiten: erkennen von wichtigen Informationen, Informationen strukturieren, Kreativität, Begriffe einfach erklären
- Verantwortung und Selbstständigkeit: Fähigkeit relevante Weiterbildungsmöglichkeiten auszusuchen und zu organisieren

<p><b>Video</b></p> 	<p>Arbeit und Weiterbildung <a href="https://tools.equalizent.eu/files/play/2/-1/c57c6e47-3036-4db1-917e-9fbc9e749a73">https://tools.equalizent.eu/files/play/2/-1/c57c6e47-3036-4db1-917e-9fbc9e749a73</a></p>
<p><b>Durchführung</b></p> 	<p>Plenum und Einzelarbeit</p>
<p><b>Art der Aktivität</b></p> 	<p>Einzelarbeit/ Plenum</p>
<p><b>Dauer</b></p> 	<p>90 Minuten</p>
<p><b>Kurze</b></p>	<p><b>Präsenz- /Onlinesetting:</b></p>



## Beschreibung der Aktivität



Zu Beginn schauen die Teilnehmenden das Video "Arbeit und Weiterbildung". Dann haben Sie Zeit um mit der Lehrperson darüber zu gebärden. Brauchen sie Klarstellungen? Sind irgendwelche Gebärden unklar? etc. Das Lexikon kann als Hilfe verwendet werden und die Wörter und Gebärden zu erklären.

<https://www.accessiblework4all.eu/at/vocabulary-at/>

Wenn nötig, können die Teilnehmenden das Video nach der Besprechung nochmal anschauen

Dann bekommen die Teilnehmenden von der Lehrperson die Aufgabe, eine Mindmap über das Video zu zeichnen. Das Arbeitsblatt mit der Anleitung wird ausgeteilt.

Als Inspiration, könne die Teilnehmenden folgende Fragen mit ihrer Mindmap beantworten:

- Worüber wird im Video gebärdet?
- An welche wichtigen Worte erinnerst du dich?
- Was bedeutete Bildungskarenz?
- Was sind die Vorteile von Weiterbildung?
- Warum ist Lernen wichtig?
- Worauf musst du aufpassen, wenn du an einer Weiterbildung teilnehmen willst?

Die Teilnehmenden können selbst auswählen ob sie das Mindmap auf ein Blatt Papier oder mit Hilfe eines online Tools zeichnen wollen.

Wenn die Teilnehmenden Hilfe brauchen, können sie die Lehrperson fragen.

## Vokabeln



das Sabbatical, die Bildungskarenz, die Rückerstattung, die steuerliche Absetzbarkeit, netto

## Landesspezifischer Teil



Für dieses Kapitel gibt es keinen landesspezifischen Teil

## Quellen und weitere Informationen

Für dieses Kapitel gibt es keine Quellen und weitere Informationen.



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union





## Erstelle ein Mindmap!

### Übungsblatt

Modul: Modul 3 – Arbeit und Leben

Thema: Arbeit und Weiterbildung

Übung: Mindmap

Dauer: ca. 45 – 60 Minuten

Video anschauen – mit Kursleitung gebärden – Mindmap zeichnen

### Einleitung

Arbeiten und sich nebenbei weiterbilden – wie ist das möglich?

Du hast nun das Video zum Thema „Arbeit und Weiterbildung“ angesehen und mit deiner Lehrperson darüber gebärdet. Was hast du dir gemerkt? Welche Informationen sind wichtig?

### Übung:

Zeichne ein Mindmap.

Diese Fragen sollen dir dabei helfen:

- Worüber wurde im Video gebärdet?
- Welche wichtigen Wörter hast du dir gemerkt?
- Was bedeutet Bildungskarenz?
- Was sind die Vorteile einer Weiterbildung?
- Warum ist Lernen wichtig?
- Worauf musst du aufpassen, wenn du eine Weiterbildung machen möchtest?

Du kannst dir aussuchen, ob du es mit der Hand auf Papier zeichnen oder lieber digital arbeiten möchtest.

1. Analog: Du brauchst dazu ein leeres Papier, bunte Stifte, Lineal...



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



ODER

2. Digital: [www.mindmeister.com](http://www.mindmeister.com) oder [www.miro.com](http://www.miro.com)

Wenn du Hilfe brauchst, frage bitte deine\_n Trainer\_in.



## Kapitel 3.3 Arbeit und Familie

Modul 3 ist als Online- oder Präsenzunterricht durchführbar. Es enthält Übungen, die in Kleingruppen, oder mit allen Teilnehmenden gemacht werden können. Es gibt auch Einzelaufgaben. Grundlage des Moduls sind die Videos „Arbeitsbestätigung, Dienstzeugnis und Empfehlungsschreiben“ (Kapitel 3.1.), „Arbeit und Weiterbildung“ (Kapitel 3.2), „Arbeit und Familie“ (Kapitel 3.3.), „Homeoffice“ (Kapitel 3.4), „Pension und Invaliditätspension“ (Kapitel 3.5).

Kapitel 3.1. Arbeitsbestätigung, Dienstzeugnis und Empfehlungsschreiben

Kapitel 3.2 Arbeit und Weiterbildung

**Kapitel 3.3. Arbeit und Familie**

Kapitel 3.4 Homeoffice

Kapitel 3.5 Pension und Invaliditätspension

### Ablauf:

Video anschauen – Quiz – Nachbesprechung mit Lösungsblatt – Begriffe sammeln

### Lernergebnisse:

- Kenntnisse: Verständnisse von Arbeitsrechte im Zusammenhang mit Familie
- Fertigkeiten: selbstständig arbeiten und/oder Teamarbeit, Fähigkeit gebärdete Inhalte zu verschriftlichen, Lesefähigkeiten, Erweiterung des Vokabulars (Gebärden und Worte)
- Verantwortung und Selbstständigkeit: Fähigkeit Arbeitsrechte im Zusammenhang mit Familie einzufordern

 <p><b>Video</b></p>	<p>Arbeit und Familie <a href="https://tools.equalizent.eu/files/play/2/-1/c1ca73fc-dae6-4fc1-8dac-c777d415616c">https://tools.equalizent.eu/files/play/2/-1/c1ca73fc-dae6-4fc1-8dac-c777d415616c</a></p>
 <p><b>Durchführung</b></p>	<p>Präsenz / Online</p>
 <p><b>Art der Aktivität</b></p>	<p>Einzelarbeit und Plenum</p>
 <p><b>Dauer</b></p>	<p>45 – 60 Minuten</p>
<p><b>Kurze Beschreibung der Aktivität</b></p>	<p><b>Präsenzsetting:</b> Die Teilnehmenden erhalten den Link zum Video “Arbeit und Familie” und sollen sich dieses am Laptop, Tablet oder Handy ansehen, jeder für sich.</p>



Dauer max. 10 Minuten. Falls zwischendurch Verständnisfragen aufkommen, sollen diese Platz haben und von der Lehrperson beantwortet werden.

Danach wird das Übungsblatt für Modul 3 Kapitel 3.3 ausgeteilt. Die Quizfragen sollen schriftlich einzeln von den Teilnehmenden beantwortet werden. Bei Bedarf, darf das Video nochmals zur Hilfe genommen werden. Wichtig ist, dass sich die Teilnehmenden selbsttätig die Antworten erarbeiten. Wenn alle mit der Beantwortung der Fragen fertig sind, werden mittels Anleitung der Lehrperson und einem Lösungsblatt, die richtigen Antworten verglichen und vertieft erklärt. Im Rahmen der Nachbesprechung sollen die wichtigsten Begriffe (siehe Lexikon) und die dazugehörigen Gebärden herausgearbeitet, gesammelt und visuell dargeboten werden. Dahingehend sollte auch kurz darauf eingegangen werden, dass unterschiedliche Familienmodelle (bspw. Gleichgeschlechtliche Paare, Alleinerziehende etc.) dieselben Rechte haben. Man kann diese auf bunte Moderationskarten oder eine Flipchart schreiben. Ziel der Übung ist, dass die Teilnehmenden diese Begriffe verstehen, definieren, gebärden und schreiben können. Um einen bestmöglichen Lehrerfolg erzielen zu können, empfiehlt es sich diese gelernten Begriffe in der darauffolgenden Einheit zu wiederholen.

**Onlinesetting:**

Die Teilnehmenden erhalten von der Lehrperson den entsprechenden Link via Zoom zugesendet und sollen sich das Video ansehen. Danach wird das Übungsblatt nachgeschickt.

Man kann auch im Online-Klassenzimmer die nötigen Unterlagen zur Verfügung stellen: <https://classroomscreen.com/>.

Online-Tools für Moderationskarten: [www.miro.com](http://www.miro.com) oder andere Alternativen für „Sticky Notes“.

Anmerkung: Bei vielen Online-Tools muss man sich vorab registrieren. Es stehen allerdings oft Gratisversionen zur Verfügung, wenn man keine Lizenz erwerben möchte.

**Vokabeln**



die Karenz, der Kündigungsschutz, der Mutterschutz, das Papa-Monat, die Elternkarenz, die Elternzeit, die Pflegefreistellung, ...

**Landesspezifischer Teil**



Für dieses Kapitel gibt es keinen landesspezifischen Teil.

**Quellen und weitere**

<https://www.arbeiterkammer.at/beratung/berufundfamilie/index.html>  
[https://www.oesterreich.gv.at/themen/arbeit\\_und\\_pension/elternkarenz](https://www.oesterreich.gv.at/themen/arbeit_und_pension/elternkarenz)



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



Informationen [und elternteilzeit.html](#)





## Übungsblatt

Modul: Modul 3 – Arbeit und Leben

Kapitel: Arbeit und Familie

Übung: Quiz

Dauer: ca. 45 – 60 Minuten

Video anschauen – Fragen beantworten – Nachbesprechung mit  
Lösungsblatt

### Einleitung

Schaue dir das Video zum Thema „Arbeit und Familie“ genau an und beantworte danach die Fragen. Kreuze die Antwort(en) an, die dir richtig erscheinen. Es kann eine Antwort (1!) oder mehrere (2!), (3!) oder (4!) richtig sein. Wenn du Wörter nicht verstehst, dann schaue im Internet nach oder frage deine Trainerin / deinen Trainer.

### Übung:

10 Fragen:

1. Muss eine Frau, die schwanger wird, ihre\_n Chef\_in darüber informieren? (1!)
  - Ja
  - Nein
  - Nur wenn sie will



2. Wann beginnt der Kündigungsschutz bei einer Schwangeren? (1!)

- 4 Wochen vor dem Geburtstermin
- Ab dem 4. Monat der Schwangerschaft
- Ab dem 1. Tag der Schwangerschaft
- Es gibt keinen Kündigungsschutz für Schwangere.

3. Von welchen beruflichen Tätigkeiten ist eine Frau während der Schwangerschaft befreit? (4!)

- Pünktlich in die Arbeit kommen
- Lange stehen
- E-Mails schreiben und lesen
- Nachtarbeit
- Dienste am Sonn- und Feiertagen
- Schwer heben und tragen

4. Darf man während der Schwangerschaft in der Arbeitszeit zu ärztlichen Untersuchungen? (1!)

- Nein
- Ja, immer
- Ja, aber nur einmal in der Woche



### 5. Was bedeutet Mutterschutz? (2!)

- Eine Schwangere darf 8 Wochen vor dem Geburtstermin nicht mehr arbeiten.
- Eine Schwangere muss geschützt werden und darf gar nicht mehr arbeiten.
- Eine Schwangere darf 8 Wochen nach der Geburt nicht arbeiten.

### 6. Was ist ein Papa-Monat? (2!)

- Der Papa darf 1 Monat lang Urlaub machen.
- Der Papa bekommt eine Freistellung von der Arbeit.
- Der Papa muss weniger arbeiten, bekommt aber genauso viel Gehalt.
- Der Papa darf Zuhause bei Frau und Baby bleiben, bekommt aber kein Gehalt.

### 7. Welche Vorteile hat die Elternkarenz? (3!)

- Mama und Papa dürfen Zuhause beim Baby bleiben.
- Man kann mindestens 2 Monate und maximal 35 Monate in Elternkarenz sein.
- Man kann mindestens 3 Tage und maximal 36 Monate in Elternkarenz sein.
- Beide Eltern haben während der Elternkarenz einen Kündigungsschutz.



8. Elternteilzeit – was ist das genau? (3!)

- Beide Eltern dürfen gleichzeitig weniger arbeiten.
- Man kann weniger Stunden arbeiten.
- Man kann zu anderen Dienstzeiten arbeiten.
- Man muss dem Chef / der Chefin nichts davon erzählen.

9. Für welchen Zeitrahmen bekommt man in der Regel eine Pflegefreistellung? (1!)

- In 1 Jahr – 2 Monate
- In 1 Jahr – 3 Tage
- In 1 Jahr – 1 Woche

10. BONUSFRAGE

Was ist der Unterschied zwischen Pflegefreistellung, Pflegezeit und Pflegekarenz?

---

---

---

---

---

---

---

---



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



## Ressourcen

- <https://www.arbeiterkammer.at/beratung/berufundfamilie/index.html>
- [https://www.oesterreich.gv.at/themen/arbeit\\_und\\_pension/elternkarenz\\_und\\_elternteilzeit.html](https://www.oesterreich.gv.at/themen/arbeit_und_pension/elternkarenz_und_elternteilzeit.html)



## Lösungsblatt - QUIZ

Module: Modul 3 – Arbeit und Leben

Kapitel: Arbeit und Familie

Übung: Quiz

10 Fragen:

1. Muss eine Frau, die schwanger wird ihre\_n Chef\_in darüber informieren? (1!)
  - Ja**
  - Nein
  - Nur wenn sie will
  
2. Wann beginnt der Kündigungsschutz bei einer Schwangeren? (1!)
  - 4 Wochen vor dem Geburtstermin
  - Ab dem 4. Monat der Schwangerschaft**
  - Ab dem 1. Tag der Schwangerschaft
  - Es gibt keinen Kündigungsschutz für Schwangere.
  
3. Von welchen beruflichen Tätigkeiten ist eine Frau während der Schwangerschaft befreit? (4!)
  - Pünktlich in die Arbeit kommen
  - Lange stehen**
  - E-Mails schreiben und lesen



- Nachtarbeit**
  - Dienste am Sonn- und Feiertagen**
  - Schwer heben und tragen**
4. Darf man während der Schwangerschaft in der Arbeitszeit zu ärztlichen Untersuchungen? (1!)
- Nein
  - Ja**
  - Ja, aber nur einmal in der Woche
5. Was bedeutet Mutterschutz? (2!)
- Eine Schwangere darf 8 Wochen vor dem Geburtstermin nicht mehr arbeiten.**
  - Eine Schwangere muss geschützt werden und darf gar nicht mehr arbeiten.
  - Eine Schwangere darf 8 Wochen nach der Geburt nicht arbeiten.**
6. Was ist ein Papa-Monat? (2!)
- Der Papa darf 1 Monat lang Urlaub machen.
  - Der Papa bekommt eine Freistellung von der Arbeit.**
  - Der Papa muss weniger arbeiten, bekommt aber genauso viel Gehalt.
  - Der Papa darf Zuhause bei Frau und Baby bleiben, bekommt aber kein Gehalt.**



7. Welche Vorteile hat die Elternkarenz? (3!)

- Mama und Papa dürfen Zuhause beim Baby bleiben.**
- Man kann mindestens 2 Monate und maximal 35 Monate in Elternkarenz sein.**
- Man kann mindestens 3 Tage und maximal 36 Monate in Elternkarenz sein.
- Beide Eltern haben während der Elternkarenz einen Kündigungsschutz.**

8. Elternteilzeit – was ist das genau? (3!)

- Beide Eltern dürfen gleichzeitig weniger arbeiten.**
- Man kann weniger Stunden arbeiten.**
- Man kann zu anderen Dienstzeiten arbeiten.**
- Man muss dem Chef / der Chefin nichts davon erzählen.

9. Für welchen Zeitrahmen bekommt man in der Regel eine Pflegefreistellung? (1!)

- In 1 Jahr – 2 Monate
- In 1 Jahr – 3 Tage
- In 1 Jahr – 1 Woche**



## 10. BONUSFRAGE

Was ist der Unterschied zwischen Pflegefreistellung, Pflegezeit und Pflegekarenz?

Pflegefreistellung:

Pflegezeit:

Pflegekarenz:



## Kapitel 3.4 Homeoffice

Modul 3 ist als Online- oder Präsenzunterricht durchführbar. Es enthält Übungen, die in Kleingruppen, oder mit allen Teilnehmenden gemacht werden können. Es gibt auch Einzelaufgaben. Grundlage des Moduls sind die Videos „Arbeitsbestätigung, Dienstzeugnis und Empfehlungsschreiben“ (Kapitel 3.1.), „Arbeit und Weiterbildung“ (Kapitel 3.2), „Arbeit und Familie“ (Kapitel 3.3.), „Homeoffice“ (Kapitel 3.4), „Pension und Invaliditätspension“ (Kapitel 3.5).

Kapitel 3.1. Arbeitsbestätigung, Dienstzeugnis und Empfehlungsschreiben

Kapitel 3.2 Arbeit und Weiterbildung

Kapitel 3.3. Arbeit und Familie

**Kapitel 3.4 Homeoffice**

Kapitel 3.5 Pension und Invaliditätspension

### Ablauf:

Video schauen – Begriffe definieren – Ergebnisse mit allen Teilnehmenden vergleichen

### Lernergebnisse:

- Kenntnisse: Verständnis des Konzepts Homeoffice, was braucht man dafür, was ist erlaubt, was ist nicht erlaubt
- Fertigkeiten: Aufmerksamkeit, selbstständig arbeiten, Finden und Vorbereiten von Informationen, selbstständige Internetrecherche, Begriffe auf einfache Art erklären können,
- Verantwortung und Selbständigkeit: Homeoffice beantragen und organisieren können

<p><b>Video</b></p> 	<p>Homeoffice</p> <p><a href="https://tools.equalizent.eu/files/play/2/-1/a4e9cc58-59c7-471d-98d6-9bfe8b1d345a">https://tools.equalizent.eu/files/play/2/-1/a4e9cc58-59c7-471d-98d6-9bfe8b1d345a</a></p>
<p><b>Durchführung</b></p> 	<p>Selbststudium / Plenum/ Online</p>
<p><b>Art der Aktivität</b></p> 	<p>Einzelarbeit / Gruppenarbeit / Plenum</p>
<p><b>Dauer</b></p> 	<p>60 Minuten + 30 Minuten Selbststudium</p>



**Kurze  
Beschreibung der  
Aktivität**



**Präsenzunterricht**

Die Trainer\_innen stellen das Thema Homeoffice anhand der PPT vor und erklären was es bedeutet. Nach der Einführung sollen die Teilnehmenden in Gruppen ein Brainstorming darüber machen, was eine Person braucht, um im Homeoffice arbeiten zu können. Die Trainer\_innen ermutigen die Teilnehmenden über Infrastruktur und Arten von Aufgaben nachzudenken. Welche Jobs können von zu Hause aus durchgeführt werden, welche nicht? Die Gruppen präsentieren ihre Ergebnisse und erwähnen Aspekte, die für sie neu oder überraschend waren.

Die Teilnehmenden schauen sich das Video an. Danach schauen sie es sich ein zweites Mal an und konzentrieren sich auf die Vorteile und Nachteile von Homeoffice nach dem zweiten Anschauen, sollen die Trainer\_innen die Vor- und Nachteile von Homeoffice auf einem Flipchart sammeln und Ideen der Teilnehmenden ergänzen, die nicht im Video vorgekommen sind.

Im Anschluss sollen die Teilnehmenden das Arbeitsblatt "Wahr oder falsch" ausfüllen und die Ergebnisse in der Gruppe vergleichen (die Antworten basieren auf den Informationen im Video – die Trainer\_innen sollen die Teilnehmenden ermutigen andere Meinungen zu äußern, wenn Zeit dafür ist).

Als Einzelarbeit sollen die Teilnehmenden ein Poster mit guten Praxistipps fürs Arbeiten im Homeoffice erstellen. Die Poster sollen hell und bunt sein und Menschen, die im Homeoffice arbeiten, Tipps geben, wie sie ihre Arbeit im Homeoffice besser gestalten können.

**Onlineunterricht:**

Die Trainer\_innen stellen das Thema Homeoffice mit Verwendung einer PPT vor. Sie verwenden ein Programm mit einer Whiteboard-Funktion (wie zum Beispiel auf Zoom) und die Teilnehmenden werden ermutigt dort, wie oben beschrieben ein Brainstorming zu machen.

Die Trainer\_innen geben den Teilnehmenden 20 Minuten Zeit, um sich das Video zweimal anzusehen. Beim zweiten Mal sollen sie sich auf die im Video erwähnten Vorteile und Nachteile konzentrieren und noch welche ergänzen, die nicht vorkommen.

Danach sollen die Teilnehmenden das Arbeitsblatt „Wahr oder falsch“ (digital) ausfüllen und die Antworten werden mit allen Teilnehmenden verglichen.

Eine alternative Aufgabe für das Selbststudium ist, dass die



	<p>Teilnehmenden ein digitales Poster zum Thema "Wer profitiert von Homeoffice" gestalten (siehe Präsenzunterricht).</p> <p>Die Teilnehmenden sollen online nach Bildern suchen, die sie in ihr Poster kopieren können und sollen das Poster in der nächsten Unterrichtseinheit herzeigen. Menschen, die von Homeoffice profitieren können sind zum Beispiel Menschen mit Behinderungen, Alleinerziehende, Menschen mit chronischen Krankheiten und andere. Die Teilnehmenden sollen ihr Poster in der nächsten Unterrichtseinheit herzeigen und erklären, warum sie diese Personengruppe und Bilder ausgewählt haben.</p>
<b>Vokabeln</b> 	die Work-Life-Balance
<b>landesspezifischer Teil</b> 	Dort wo es relevant ist (Österreich und Polen) sollen die Trainer_innen die landesspezifischen Gesetze (ist Homeoffice ein Recht?) genauso wie finanzielle Vorteile von der Arbeit im Homeoffice diskutieren.
<b>Quellen und weitere Informationen</b> 	<p><a href="https://www.ionos.com/startupguide/productivity/working-from-home/">https://www.ionos.com/startupguide/productivity/working-from-home/</a></p> <p><a href="http://www.logistics-manager.pl/2020/04/08/sposoby-na-efektywna-prace-podczas-home-office/">http://www.logistics-manager.pl/2020/04/08/sposoby-na-efektywna-prace-podczas-home-office/</a></p>



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union





## Wahr oder falsch?

### Arbeitsblatt

Modul 3 – Arbeit und Leben

Kapitel 3.4 – Homeoffice

**Übung:** Kreuze an, ob die folgenden Aussagen laut den Informationen im Video „Homeoffice“ wahr oder falsch sind.

**Dauer:** 20-30 Minuten

Wahr oder falsch (laut dem Video Homeoffice)

1. Normalerweise braucht man eine Internetverbindung, um im Homeoffice zu arbeiten.  
a. Wahr      b. Falsch
2. Durch Homeoffice hat eine Person weniger Kontakt und Kommunikationsmöglichkeiten.  
a. Wahr      b. Falsch
3. Max hat eine klare Work-Life-Balance, wenn er im Homeoffice arbeitet.  
a. Wahr      b. Falsch
4. Hausarbeit ist nie eine Ablenkung.  
a. Wahr      b. Falsch



5. Im Homeoffice kann sich Max leichter auf die Aufgabe, an der er arbeitet, konzentrieren.  
a. Wahr      b. Falsch
  
6. Max kann im Homeoffice seine Anpassungsfähigkeit verbessern und Fähigkeiten wie Verantwortung, Disziplin und kreatives Denken lernen.  
a. Wahr      b. Falsch
  
7. Von zu Hause aus zu arbeiten, bedeutete, dass Max morgens mehr Zeit braucht um aufzustehen und bis er mit der Arbeit beginnen kann.  
a. Wahr      b. Falsch
  
8. Homeoffice ist eine bequeme Lösung, aber dafür braucht man Disziplin, Motivation und Entschlossenheit.  
a. Wahr      b. Falsch



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



## ANTWORTEN:

1. wahr
2. wahr
3. falsch
4. falsch
5. wahr
6. wahr
7. falsch
8. wahr



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



## Gute Praxistipps fürs Homeoffice





Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



## Wer profitiert von Homeoffice?



## Kapitel 3.5 Alterspension und Invaliditätspension

Modul 3 ist als Online- oder Präsenzunterricht durchführbar. Es enthält Übungen, die in Kleingruppen, oder mit allen Teilnehmenden gemacht werden können. Es gibt auch Einzelaufgaben. Grundlage des Moduls sind die Videos „Arbeitsbestätigung, Dienstzeugnis und Empfehlungsschreiben“ (Kapitel 3.1.), „Arbeit und Weiterbildung“ (Kapitel 3.2), „Arbeit und Familie“ (Kapitel 3.3.), „Homeoffice“ (Kapitel 3.4), „Pension und Invaliditätspension“ (Kapitel 3.5).

Kapitel 3.1. Arbeitsbestätigung, Dienstzeugnis und Empfehlungsschreiben

Kapitel 3.2 Arbeit und Weiterbildung

Kapitel 3.3. Arbeit und Familie

Kapitel 3.4 Homeoffice

### Kapitel 3.5 Pension und Invaliditätspension

#### Ablauf:

Video schauen – Begriffe definieren – Ergebnisse im Plenum vergleichen

#### Lernergebnisse:

- Kenntnisse: Verständnis der Regeln in Bezug auf alle Formen der Pension
- Fertigkeiten : Aufmerksamkeit trainieren, selbstständiges Arbeiten üben, Erarbeitung von Informationen, selbstständige Internetrecherche, Begriffe einfach erklären können
- Verantwortung und Selbstständigkeit: Fähigkeit Invaliditäts- und Alterspension beantragen zu können

 <p><b>Video</b></p>	<p>Alterspension und Invaliditätspension  <a href="https://tools.equalizent.eu/files/play/2/-1/8f9a3aaa-bb77-4e3f-a801-4142857aab0c">https://tools.equalizent.eu/files/play/2/-1/8f9a3aaa-bb77-4e3f-a801-4142857aab0c</a></p>
 <p><b>Durchführung</b></p>	<p>Präsenzunterricht/Onlineunterricht</p>
 <p><b>Art der Aktivität</b></p>	<p>Einzelarbeit / Gruppenarbeit / Plenum</p>
 <p><b>Dauer</b></p>	<p>60 Minuten</p>
<p><b>Kurze Beschreibung der Aktivität</b></p>	<p><b>Präsenzsetting:</b>          Die Teilnehmenden sollen sich das Video ansehen, jeder für sich. Danach erhalten sie das (selbsterklärende) Übungsblatt 1 für Modul 3 Kapitel 3.5</p>



und sollen die Aufgabenstellung in einer Einzelarbeit lösen. Die Lehrperson sollte Fragen gegenüber immer offen sein, allerdings auch die Selbstständigkeit der Teilnehmenden wahren. Das Ziel ist, dass sich die Teilnehmenden im eigenen Tun die Antworten erarbeiten. Die Lehrperson soll dabei als Unterstützung fungieren. Selbstverständlich können die Teilnehmenden das Video mehrmals ansehen oder im Internet recherchieren.

Die Lehrperson sollte die untenstehenden Begriffe (Glossar) kennen und gegebenenfalls erklären können.

**Onlinesetting:**

Diese Übung kann auch gut in eine Online-Einheit umgewandelt werden. Die Teilnehmenden erhalten die online Version von Übungsblatt 1 für Modul 3 Kapitel 3.5

Anmerkung: Bei vielen Online-Tools muss man sich vorab registrieren. Es stehen allerdings oft Gratisversionen zur Verfügung, wenn man keine Lizenz erwerben möchte.

**Vokabeln**



die Alterspension, der Anspruch, die Versicherungsmonate, das Durchschnittsgehalt, die betriebliche Pensionsvorsorge, das Pensionsantrittsalter, die Invaliditätspension, die Voraussetzungen, die Rehabilitation, die Mindestversicherungszeit, die Altersteilzeit,...

**landesspezifischer Teil**



Für dieses Kapitel gibt es keinen landesspezifischen Teil.

**Quellen und weitere Informationen**



Für dieses Kapitel gibt es keine Quellen und weitere Informationen.



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union





## Begriffe definieren – online Arbeitsblatt

Modul: Modul 3 – Arbeit und Leben

Thema: Alterspension und Invaliditätspension

Video: Alterspension und Invaliditätspension

Übung: Begriffe definieren

Dauer: 60 Minuten

Video schauen – Begriffe definieren - Ergebnisse im Plenum vergleichen

### Einleitung

Im Video „Alterspension und Invaliditätspension“ findest du viele Informationen rund um das Thema Pension. Kannst du die untenstehenden Begriffe dazu erklären und definieren? Probiere es!

### Übung:

#### **Was bedeuten diese Begriffe?**

Alterspension:

Anspruch:

Versicherungsmonate:

Durchschnittsgehalt:

Betriebliche Pensionsvorsorge:

Pensionsantrittsalter:



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



Invaliditätspension:

Voraussetzungen:

Rehabilitation:

Mindestversicherungszeit:

Altersteilzeit:



## Begriffe definieren - Arbeitsblatt

Modul: Modul 3 – Arbeit und Leben

Thema: Alterspension und Invaliditätspension

Video: Alterspension und Invaliditätspension

Übung: Begriffe definieren

Dauer: 60 Minuten

Video schauen – Begriffe definieren - Ergebnisse im Plenum vergleichen

### Einleitung

Im Video „Alterspension und Invaliditätspension“ findest du viele Informationen rund um das Thema Pension. Kannst du die untenstehenden Begriffe dazu erklären und definieren? Probiere es!

### Übung:

#### **Was bedeuten diese Begriffe?**

Alterspension:

---

---

---

Anspruch:

---

---

---



Versicherungsmonate:

---

---

---

Durchschnittsgehalt:

---

---

---

Betriebliche Pensionsvorsorge:

---

---

---

Pensionsantrittsalter:

---

---

---

Invaliditätspension:

---

---

---

Voraussetzungen:

---

---

---



Rehabilitation:

---

---

---

Mindestversicherungszeit:

---

---

---

Altersteilzeit:

---

---

---



## Kapitel 3.5 Alterspension und Invaliditätspension

Modul 3 ist als Online- oder Präsenzunterricht durchführbar. Es enthält Übungen, die in Kleingruppen, oder mit allen Teilnehmenden gemacht werden können. Es gibt auch Einzelaufgaben. Grundlage des Moduls sind die Videos „Arbeitsbestätigung, Dienstzeugnis und Empfehlungsschreiben“ (Kapitel 3.1.), „Arbeit und Weiterbildung“ (Kapitel 3.2), „Arbeit und Familie“ (Kapitel 3.3.), „Homeoffice“ (Kapitel 3.4), „Pension und Invaliditätspension“ (Kapitel 3.5).

Kapitel 3.1. Arbeitsbestätigung, Dienstzeugnis und Empfehlungsschreiben

Kapitel 3.2 Arbeit und Weiterbildung

Kapitel 3.3. Arbeit und Familie

Kapitel 3.4 Homeoffice

### Kapitel 3.5 Pension und Invaliditätspension

#### Ablauf:

Speed Dating Interviews – Video schauen – Bild malen

#### Lernergebnisse:

- Kenntnisse: Verständnis der Regeln in Bezug auf alle Formen der Pension
- Fertigkeiten : Teamarbeit, freie Kommunikation trainieren, kreatives Denken und Arbeiten fördern
- Verantwortung und Selbstständigkeit: Fähigkeit Invaliditäts- und Alterspension beantragen zu können

 <b>Video</b>	Alterspension und Invaliditätspension <a href="https://tools.equalizent.eu/files/play/2/-1/8f9a3aaa-bb77-4e3f-a801-4142857aab0c">https://tools.equalizent.eu/files/play/2/-1/8f9a3aaa-bb77-4e3f-a801-4142857aab0c</a>
 <b>Durchführung</b>	Präsenzunterricht/Onlineunterricht
 <b>Art der Aktivität</b>	Paare / Einzelarbeit
 <b>Dauer</b>	60 – 90 Minuten
<b>Kurze Beschreibung der Aktivität</b>	<b>Präsenzsetting:</b> Die Übungseinheit besteht aus drei aufeinander aufbauenden Teilen: 1. Übung: Die Teilnehmenden sollen sich im 2er-Setting befragen und austauschen.



Dies soll wie bei einem Speed Dating-Szenario ablaufen. Die Lehrperson sorgt dafür, dass die Position der Tische optimal ausgerichtet ist und gibt eine bestimmte Zeit (ca. 5 Min) für die jeweiligen Kurzinterviews vor. Nach der abgelaufenen Zeit wird rotiert. Damit alle Teilnehmenden den Wechsel mitbekommen, kann der Lichtschalter betätigt und kurz aus- und wieder eingeschaltet werden. Die Teilnehmenden auf der einen Seite wandern um einen Platz weiter. Die Personen auf der gegenüberliegenden Seite bleiben auf ihren Plätzen.

Die Teilnehmenden sollen sich das Video ansehen, jeder für sich. Danach erhalten sie das (selbsterklärende) Übungsblatt 2 zu Modul 3 – Kapitel 3.4 und sollen die Aufgabenstellung in einer Einzelarbeit lösen. Die Lehrperson sollte Fragen gegenüber immer offen sein, allerdings auch die Selbstständigkeit der Teilnehmenden wahren. Das Ziel ist, dass sich die Teilnehmenden im eigenen Tun die Antworten erarbeiten. Die Lehrperson soll dabei als Unterstützung fungieren. Selbstverständlich können die Teilnehmenden das Video mehrmals ansehen oder im Internet recherchieren.

Die Lehrperson sollte die untenstehenden Begriffe (Glossar) kennen und gegebenenfalls erklären können.

**Onlinesetting:**

Diese Übung kann auch gut in eine Online-Einheit umgewandelt werden. Breakout-Sessions 2er. Die Teilnehmenden bekommen das online Übungsblatt 2 zu Modul 3 – Kapitel 3.4.

Anmerkung: Bei vielen Online-Tools muss man sich vorab registrieren. Es stehen allerdings oft Gratisversionen zur Verfügung, wenn man keine Lizenz erwerben möchte.

**Vokabeln**



Alterspension, Anspruch, Versicherungsmonate, Durchschnittsgehalt, Betriebliche Pensionsvorsorge, Pensionsantrittsalter, Invaliditätspension, Voraussetzungen, Rehabilitation, Mindestversicherungszeit, Altersteilzeit,...

**Landesspezifischer Teil**



Für dieses Kapitel gibt es keinen landesspezifischen Teil.

**Quellen und weitere Informationen**

Für dieses Kapitel gibt es keine Quellen und weitere Informationen.



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union





# Zukunftsbilder

Modul: Modul 3 – Arbeit und Leben

Thema: Alterspension und Invaliditätspension

Video: Alterspension und Invaliditätspension

Übung: Speed Dating

Dauer: 60 Minuten

„Speed Dating“ Interviews – Video schauen – Bild malen

## Einleitung

Es erwarten dich drei Übungen. Bitte führe die Aufgaben nacheinander aus.

### 1. Übung:

Mögliche Fragen für das „Speed Dating“:

- Wie viele Jahre arbeitest du schon?
- Was wünschst du dir für die Pension?
- Könntest du dir vorstellen in der Pension ein neues Hobby zu lernen?  
Wenn ja, was wäre das?
- Wie soll dein Leben aussehen, wenn du in Pension bist?
- Wo würdest du gerne leben wollen?



## 2. Übung:

Schaue dir jetzt das Video „Alterspension und Invaliditätspension“ an. Dort findest du viele Informationen rund um das Thema Pension.

## 3. Übung:

Was hast du dir gemerkt? Welches Bild ist in deinem Kopf entstanden?  
Male es! Lass deiner Kreativität freien Lauf. Es gibt kein falsches Ergebnis.



## MODUL 3 – ARBEIT UND LEBEN - TEST

### Kapitel 3.1 – Arbeitsbestätigung, Dienstzeugnis und Empfehlungsschreiben

Wer ist ein\_e passende\_r Verfasser\_in für ein Empfehlungsschreiben?

- deine Eltern
- dein\_e frühere\_r Chef\_in
- dein\_e beste\_r Freund\_in
- dein\_e Lehrer\_in

Ich weiß, wie ich eine Arbeitsbestätigung, ein Dienstzeugnis oder ein Empfehlungsschreiben bekommen kann, wenn ich es brauche.



### Kapitel 3.2 – Arbeit und Weiterbildung

Wer muss zustimmen, damit du in Bildungskarenz gehen kannst?

- dein\_e Ehepartner\_in
- dein\_e Arbeitgeber\_in
- dein\_e Kolleg\_innen
- der/die Veranstalter\_in deiner Weiterbildung

Wenn ich eine Weiterbildung machen will, kenne ich verschiedene Möglichkeiten, wie ich weniger arbeiten und finanzielle Unterstützung bekommen kann.





### Kapitel 3.3 – Arbeit und Familie

Wann kann ich Pflégurlaub nehmen?

- Wenn das Kind meines/meiner Partner\_in, der/die in einer anderen Stadt lebt, krank ist.
- Wenn ich krank bin.
- Wenn mein Pflegekind krank ist.
- Wenn mein Vater, der bei mir wohnt, gepflegt werden muss, weil er krank ist.

Ich kenne die wichtigsten Bereiche des Arbeitsrechts, die wichtig sind, wenn ich Kinder habe.



### Kapitel 3.4 – Homeoffice

Was trifft auf Homeoffice zu?

- Wenn ich will, kann ich immer im Homeoffice arbeiten.
- Ich muss meine Zeit im Homeoffice mit meinem/meiner Arbeitgeber\_in abstimmen.
- Ich brauch eine Internetverbindung, um im Homeoffice zu arbeiten.
- Homeoffice hat keine Nachteile.



Ich weiß, was ich machen kann, um die Arbeit im Homeoffice so gut wie möglich zu machen.



### Kapitel 3.5 – Alterspension und Invaliditätspension

Wovon hängt die Höhe deiner Pension ab?

- Von deinem Durchschnittsgehalt während deines Arbeitslebens
- Von deinem Alter
- Von deinen Ersparnissen
- Von der Anzahl deiner Versicherungsmonate

Ich kann die notwendigen Schritte machen, wenn ich in Pension gehen will.





## MODUL 3 – ARBEITEN UND LEBEN – TEST- LÖSUNGEN

### Kapitel 3.1 – Arbeitsbestätigung, Dienstzeugnis und Empfehlungsschreiben

Wer ist ein\_e passende\_r Verfasser\_in für ein Empfehlungsschreiben?

- deine Eltern
- dein\_e frühere\_r Chef\_in**
- dein\_e beste\_r Freund\_in
- dein\_e Lehrer\_in**

### Kapitel 3.2 – Arbeit und Weiterbildung

Wer muss zustimmen, damit du in Bildungskarenz gehen kannst?

- dein\_e Ehepartner\_in
- dein\_e Arbeitgeber\_in**
- dein\_e Kolleg\_innen
- der/die Veranstalter\_in deiner Weiterbildung

### Kapitel 3.3 – Arbeit und Familie

Wann kann ich Pflurlaub nehmen?

- Wenn das Kind meines/meiner Partner\_in, der/die in einer anderen Stadt lebt, krank ist.
- Wenn ich krank bin.
- **Wenn mein Pflegekind krank ist.**
- **Wenn mein Vater, der bei mir wohnt, gepflegt werden muss, weil er krank ist.**

### Kapitel 3.4 – Homeoffice

Was trifft auf Homeoffice zu?

- Wenn ich will, kann ich immer im Homeoffice arbeiten.



- **Ich muss meine Zeit im Homeoffice mit meinem/meiner Arbeitgeber\_in abstimmen.**
- **Ich brauch eine Internetverbindung, um im Homeoffice zu arbeiten.**
- Homeoffice hat keine Nachteile.

### **Kapitel 3.5 – Alterspension und Invaliditätspension**

Wovon hängt die Höhe deiner Pension ab?

- **Von deinem Durchschnittsgehalt während deines Arbeitslebens**
- **Von deinem Alter**
- Von deinen Ersparnissen
- **Von der Anzahl deiner Versicherungsmonate**